

Thema: „**Das Wesen Jesu als Erkennungsmerkmal der Christen**“ (1. Johannes 2,3-6)

1. Was meint Johannes? Man kann diesen Abschnitt verstehen als Entgegnung zur damals recht verbreiteten Irrlehre der Gnosis (Erkenntnis). Nicht nur die Gnostiker, auch gerade wir Christen „erkennen“, und zwar Christus. Doch ist dies kein rein verstandesmässiges Erkennen, sondern es schliesst den ganzen Menschen ein. Das Erkennen von Christus zeigt sich im Halten der Gebote. Doch Johannes will uns keine neue Gesetzlichkeit lehren, sondern er meint die Weisungen, die aus dem Wesen Jesu hervorgehen. Es sind die Weisungen, die uns zeigen, wie unser konkretes Leben mit dem Wandel Jesu übereinstimmend wird. Wir sollen nach dem Wesen Jesu leben, ihm ähnlicher werden. Gott hat verheissen, dass er uns sein Gesetz aufs Herz schreiben will (Jeremia 31,31-34; Hebräer 8,10)! Wir tun das Richtige nicht deshalb, weil ein Gesetz besteht, sondern weil Jesus in uns lebt. Hier kommt der Unterschied zwischen dem oberflächlichen Christen („Furnierchrist“) und dem hingeebenen Christen („Massivholzchrist“) zum Tragen: Der oberflächliche Christ begnügt sich mit ein paar christlichen Aktivitäten, christlichem Schein, lebt aber sonst nicht viel anders als ein Mensch in der Welt. Der hingeebene Christ stellt sein ganzes Leben Gott zur Verfügung. Sein Denken, Reden, Handeln sind geprägt von der Art Jesu. (vgl. zu diesem Thema auch die folgenden Bibelstellen: Joh 14,21; 14,23)

2. Was ist das Wesen Jesu? Art, Charakter, Denken, Reden, Tun machen das Wesen eines Menschen aus. Bei Jesus stimmen Verhalten und Lehre miteinander überein. Deshalb kann er auch sagen: „*Wer meine Worte hält ...*“ und damit meinen: „*Wer so lebt wie ich...*“. Wie Jesus gelebt hat, kann zusammengefasst werden im Doppelgebot der Liebe aus Mt 22,37-40. Auch der Apostel Petrus beschreibt uns, wie Jesus war (1 Petr 2,21-23). Jesus selbst sagt uns, dass wir uns so verhalten sollen, wie er (Joh 13,15). Was der Geist Jesu durch die Verbindung mit Ihm in uns heranwachsen lässt, die Frucht des Geistes (Gal 5,22-23), das ist letztlich das Wesen Jesu.

3. Wie kommen wir dahin? In diesem Zusammenhang sind drei Dinge wichtig, zu denen wir durch Entscheidungskraft und Willen beitragen können: Wahrheit – Gehorsam – Hingabe! Natürlich muss auch hier Wachstum und Gedeihen Gott schenken!

Wahrheit heisst: mich willentlich ins Licht Gottes stellen. Glauben, was die Schrift über Gott und über mich sagt. Das ist gemäss 1 Joh 1,8! Vgl. dazu auch Joh 8,31-32.

Gehorsam heisst: die Heilige Schrift als Autorität über mein Leben erkennen und dann tun, was ich erkannt habe. Oft braucht es einen Gehorsamsschritt, damit wir in unserem Leben weiter kommen. Wenn wir mit Jesus leben, werden wir Gottes Gebote aus freien Stücken befolgen, aus Liebe und weil uns der Geist Gottes treibt.

Hingabe heisst: mich Jesus ausliefern, keine eigenen Herrschaftsansprüche oder Rechte geltend machen (lebenslanger Gehorsam). Dazu gehört auch Investieren von Zeit, Kraft, Gaben.

Gib bei allem auch Acht, womit du Umgang hast, denn das prägt dein Leben!